

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht

Kaiser,

Erwin

Jahrgang

bis

von

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01

Nr.: 1583

~~1AR(RSHA) 875/64~~



Günther Nickel  
Berlin SO 36

PK 5

Beilagen:

125 VRs 1888/63 Sta Stuttgart A (1 Bd A + 5 Protokollbd + 4 Lückebd.)

1 Bd. A, 4 L. O., 5 P. Bd. getr. gem.

Vf. v. 19. 1. 65

22. Jan. 1965

lee

Personalien:

Name: . . . Erwin Kaiser . . . . .  
 geb. am . . . 31.12.06 . . . . . in . . . Emmendingen . . . . .  
 wohnhaft in . . . Köndringen Krs. Emmendingen, Emil-Tscheudin-Str.14  
 . . . . .  
 Jetziger Beruf: . . . *Kaufmann* . . . . .  
 Letzter Dienstgrad: *Obersturmführer* . . . . .

Beförderungen:

am . . . 30.1.41 . . . . . zum U!Stuf. . . . .  
 am . . . 9.11.42 . . . . . zum O!Stuf. . . . .  
 am . . . . . zum . . . . .  
 am . . . . . zum . . . . .  
 am . . . . . zum . . . . .  
 am . . . . . zum . . . . .

Kurzer Lebenslauf:

von . . . *1932* . . . . . bis *1938* *Volksschule Realschule,*  
 von . . . . . bis *1938* *ufm. Lehre Kaufmann,*  
 von . . . *1938* . . . . . bis *1940* *Zim Stab des RFSS*  
 von . . . *1940* . . . . . bis *1941* *Fremdstätigkeit.*  
 von . . . *1942* . . . . . bis *1945* *Waffen-SS*  
 von . . . . . bis . . . . .  
 von . . . . . bis . . . . .  
 von . . . . . bis . . . . .

Spruchkammerverfahren:

Akt.Z.: . . . *entfällt* . . . . . Ja/nein  
 . . . . . Ausgew.Bl.: . . . . .

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Erwähnt von:

	Name	Aktenzeichen	Ausgew.Bl.
--	------	--------------	------------

- |     |           |           |           |
|-----|-----------|-----------|-----------|
| 1)  | . . . . . | . . . . . | . . . . . |
| 2)  | . . . . . | . . . . . | . . . . . |
| 3)  | . . . . . | . . . . . | . . . . . |
| 4)  | . . . . . | . . . . . | . . . . . |
| 5)  | . . . . . | . . . . . | . . . . . |
| 6)  | . . . . . | . . . . . | . . . . . |
| 7)  | . . . . . | . . . . . | . . . . . |
| 8)  | . . . . . | . . . . . | . . . . . |
| 9)  | . . . . . | . . . . . | . . . . . |
| 10) | . . . . . | . . . . . | . . . . . |



Lt. Mitteilung der SK Hamburgist Kaiser, ohne Personalien, als  
Beschuldigter im Verfahren der STA Stuttgart, 14 Js 3808/58,  
genannt.

T-URGENT 4

Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO 742, U.S. Forces

Date: 21.10.63

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **Erwin Kaiser**  
Place of birth:  
Date of birth: 31. 12. 06 Emmendingen  
Occupation:  
Present address:  
Other information:

1212978

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7. SA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	13. NS-Lehrerbund	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Applications	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8. OPG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	14. Reichsaerztekammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. PK	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9. RWA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	15. Party Census	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. SS Officers	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10. EWZ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	16.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. RUSHA	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11. Kulturkammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	17.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Other SS Records	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12. Volksgerichtshof	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	18.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Tel.Buch RSHA 1942: U'Stuf., PStRFSS, Pr.Albrechtstraße 8

*Handwritten:* Aufschreiben angew. - Fortschritt. angef. -

*Handwritten:* V 14/11.63

47  
5

## Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Ruckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amt.	Eintritt in die #:		Dienststellung	von	bis	h'amt.
U' Stuf.	30.1.41	Pers. Stab R.F.M. 30.1.41-				294 420					
O' Stuf.	9.11.41					3023 172					
hpt' Stuf.						31.12.06.					
Stubaf.						Erwin Kaiser					
O' Stubaf.						Größe:                      Geburtsort: Emmendingen					
Staf.						##-3.R. Winkelträger:	SR-Sportabzeichen Olympia				
Oberf.						Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen Fahrabzeichen				
Beif.						Blutorden Gold. HJ-Abzeichen	Reichsportabzeichen D. L. R. G.				
Gruf.						Gold. Parteiabzeichen Gau Ehrenzeichen	##-Leistungsabzeichen				
O' Gruf.						Totenkopfring	D. A. d. NSDAP.				
						Ehrendegen					
						Julleuchter *					
Zivilstrafen:	Familienstand: <i>Vg.</i> <i>8.1.37.</i>		Beruf: Kaufmann erlernt		<i>H. Fahren</i> jetzt		Parteitätigkeit:				
	Ehefrau: Frieda Engler Mädchenname      Geburtstag und -ort		Arbeitgeber:		Volksschule Fach- od. Gew.-Schule Handelschule		höhere Schule Technikum Hochschule				
##-Strafen:	Religion: Kath. R. A.		Sachrichtung:		Sprachen:		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):				
	Kinder:      M.                      W.		Sachrichtung:		Führerschein: 3 b.						
	1. <i>4.9.41</i>	4.	1.	4.	Ahnennachweis:		Lebensborn:				
	2.	5.	2.	5.							
	3.	6.	3.	6.							
	Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:										

Freikorps: von bis	1te Armee: 1918 - 1919	Auslandstätigkeit:
Stahlhelm:	Front:	Deutsche Kolonien:
Jungdo:	Dienstgrad:	
HJ:	Gefangenschaft:	
SA:	Orden und Ehrenzeichen:	
SA-Ref.:	Derw.-Abzeichen:	Besond. sportl. Leistungen:
NSKK:	Kriegsbeschädigt %:	
NSFK:		
Ordensburgen:		
Arbeitsdienst:		

W-Schulen: von bis	Reichswehr:	Aufmärkte:
Tölz	Polizei:	<b>W-Fachführer</b> (Presse u. Kriegswirtschaft). 1. Stuf. Pers. Stab R.F. 44 9. 11. 42 - 19. 4. 43 2. Stuf. 2. 11. 43 3. Stuf. Entlassen: 19. 4. 43 4. Stuf. 5. Stuf. 6. Stuf. 7. Stuf. 8. Stuf.
Braunschweig	Dienstgrad:	
Berne	Reichsheer: 20. 1. 30. - 20. 3. 30.	Sonstiges:
Forst		
Bernau	Dienstgrad: St. ob. 70. d. R.	
Dachau		

3023172

Mitglieds Nr. .... Vor- und Zuname *Kaiser* *Irmin*

7

Geboren *21. 12. 06* Ort *Bannendingen*

Beruf *Elek.* Ledig, verheiratet, verw.

Eingetreten *1. 5. 33.*

Ausgetreten .....

Wiedereingetr. ....

Wohnung *h* *Irmingen*

Ortsgr. *Bannendingen* Gau *Baden*

Wohnung .....

Ortsgr. .... Gau .....

Fernsprecher: Ortsverkehr 765261  
Fernverkehr 765101

Diktatzeichen:  
A I/2a Bes.No. 1522/Sk.

3059

Zum Personalakt beim W-Personal-  
hauptamt.

Betr.: Besoldungsfestsetzung.

An

SS-Obersturmführer Karl Erwin Kaiser, SS-Nr. 294 420

Persönlicher Stab RFSS.

Entsprechend Ihrer Einstufung in die Besoldungsgruppe B 10 b  
errechnen sich auf Grund der vorgesehenen Vorrückung

Ihre Dienstbezüge ab 1.7.1944 wie folgt:

Grundgehalt - Grundlohn	RM 355.--
Haushaltszulage (Ortsklasse S)	RM 94.90
Kinderzulage (für 3 Kinder)	RM 60.--
	RM
	RM
Ausgleichszulage	RM
Gesamtbezüge	RM 519.90
abzüglich	RM
Restbetrag	RM 519.90

Bei gleichbleibender Besoldungsgruppe und Leistungsstufe  
fällt der nächste Vorrückungstermin auf den 1.7.1946.

Heil Hitler!

Der Verwaltungschef der W

I.V.

*[Handwritten signature]*

SS-Oberführer

# Entlassungsurkunde

~~SS~~-Obersturmführer (F) ..... der Waffen-~~SS~~

Erwin Kaiser

~~SS~~-Nr. 294 420

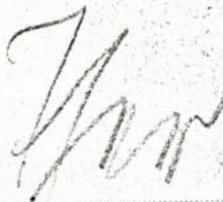
wird nach Beendigung seiner Dienstleistung beim

Persönlichen Stab Reichsführer-~~SS~~

mit Wirkung vom 19. April 1943

seiner Dienststellung als Fachführer enthoben und tritt auf Grund dieser Anordnung in sein Wehrverhältnis vor Einberufung zum Sonderdienst zurück.

R.d.R.



Der Chef des ~~SS~~-Personalhauptamtes  
i.V.

gez. Dr. Katz  
~~SS~~-Oberführer

~~SS~~-Hauptsturmführer  
XXXXXXXXXXXX

~~SS~~-Obersturmführer

Unruh - Aktion 7. Rate, lfd. Nr. 15.

1943.11.12

Zur Mitkenntnis an:

1. Kommandoamt der Waffen-~~SS~~
2. Verwaltungsamt-~~SS~~, H'Abt. V1
3. Pers. Stab RFW,
4. H'Abt. II A 1 im Hause.
5. ....
6. z. d. A.

Zu beachten:

Sie haben sich umgehend bei der vor Ihrem Einsatz als Fachführer zuständigen ~~SS~~-Einheit (Allgemeine ~~SS~~ bzw. Waffen-~~SS~~) zurückzumelden.  
Fachführer, die bisher noch keiner ~~SS~~-Einheit angehörten, haben umgehend ihren Wohnsitz dem ~~SS~~-Personalhauptamt anzuzeigen.

10

1 ARc(RSHA) 875/64

V.

1) Vermerk:

In dem Tel.-Verzeichnis des RSHA v. Mai 1942 ist als Dienststelle des Kaiser Persönlicher Stab RFSS genannt. Ein SS-O'Stuf. Kaiser ist Mitbeschuldiger in 14 Js 3808/58 der StA Stuttgart.

- ✓ 2) Akten 14 Js 3808/59 der Stuttgart gem. Formbl. 1 erfordern.
- 3) 15. XI. 1964

B., den 27. Okt. 1964

*2-27 Sub. pf + ab  
3. H 64/W*

*4*

Staatsanwaltschaft  
bei dem Landgericht Stuttgart

7 Stuttgart O, den 24.12.1964  
Olgastraße 7 He.  
Fernsprecher: Justizzentrale 299721  
Durchwahl 29972  
Apparat

AA

125 VRs 1888/63

Es wird gebeten, dieses Aktenzeichen und den  
Betreff bei weiteren Schreiben anzugeben

2	Anzahl Bl.
	Abschriften
	DM Kost M.

An den  
Herrn Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

1) Berlin 21  
Turmstr.91



zu: 1 AR (RSA) 875/64

Betr.: hier Strafsache gegen Felix L a n d a u , geb.21.5.1910  
dort Strafsache gegen Erwin K a i s e r , geb.31.12.1906  
in Emmendingen

Bezug: Dortiges Schreiben vom 27.10.1964 - 1 AR (RSA) 875/64 -

Auf das obenbezeichnete Schreiben wird mitgeteilt, dass die  
gesamten Akten gegenwärtig dem Verteidiger des Verurteilten  
zur Prüfung eines Wiederaufnahmeantrags ausgefolgt sind. Die  
Akten wurden zurückgefordert und werden nach Eingang unverzüg-  
lich ohne weitere Mahnung übersandt.

I.A.

*Ahrend*  
(Ahrend)  
Justizinspektor z.A.

1. II 1965

11. II 1965  
92

**Geschäftsstelle des**  
**Amts / Land-gerichts**  
**- der Staatsanwaltschaft -**  
**- Strafvollstreckung -**  
Geschäftsnummer: 125 VRs 1888/63

Bitte bei allen Schreiben angeben!

An die

Generalstaatsanwaltschaft  
bei dem Kammergericht

Berlin 21

Beil.: 1 Bd. Akten Turmstr. 91  
Ks 9/61 Bl. 1 - 1281

*(4 Gutachten in 5 Sammelheften)*

Auf das Ersuchen vom 27.10.1964

in der Straf- sache

Erwin Kaiser

Geschäfts-Nr. Arbeitsgruppe  
1 AR (RSHA) 875/64

Stuttgart, 12.1.1965

(Ort und Tag)

Fernsprecher Nr.



**Betreff:**

Strafsache  
Erwin Kaiser  
(1. Felix Landau)  
geb. 21.5.1910  
Mords

Die - gewünschten - ~~dortigen~~ - Akten werden <sup>g.R.</sup> / übersandt -  
~~zurückgegeben~~ .

*Hieber*  
(Hieber)

Just. Insp.

V.

1) Vermerk:

Wegen Verweigerung ist im dem Verfahren 14 Sp 3808/59 = Ko 9/64  
H. H. Hückelgard wieder nicht beabsichtigt noch inberausicht  
benommen zu werden.

2) Neben Ko 9/64 H. H. Hückelgard keine

3) Weitere Vff. bes.

19. JAN 1965  
H

Zu 2) 3A (1 Bd. A. 4. O.,  
5 Pr. Bd.)

Geb.

22. Jan. 1965 Lee

Abteilung I  
I 1 - KJ 2

13

Eingang: 26. JAN. 1965

Tgb. Nr.: 1029/65

Krim. Kom.: 6

Sachbearb.: \_\_\_\_\_

1 AR (RSHA) 875 /64

1) Tgb. 2 einbr.  
2) K 2/6 P 26  
1.

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft und ~~BA~~

dem

Polizeipräsidenten in Berlin  
- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964  
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des  
RSHA-Angehörigen <sup>des P.H. K.F.S.</sup> zur Person und zu seiner Tätigkeit ~~im~~  
~~RSHA~~ <sup>bei dieser Person</sup> übersandt.

Berlin 21, den 19. JAN. 1965  
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
Im Auftrage

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

Le

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA wegen Mordes (NSG) (GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf E<sub>r</sub>suchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter, Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/ Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge verurteilt worden?  
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens).
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?  
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KI 2 - 329 / 65 - V -

1 Berlin 42, den <sup>29.1.1965</sup> 1.1.1965 15  
Tempelhofer Damm 1 - 7  
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. vermerken: - 1. FEB. 1965

2. UR mit 1 Personalheft

dem

Landeskriminalamt Baden-Württemberg  
- Sonderkommission -  
Zentrale Stelle -  
z.Hd. v. Herrn KHK Weid a -o.V.i.A.-

714 L u d w i g s b u r g

Wilhelmstr. 1

Landeskriminalamt Baden-Württemberg
2. FEB. 1965
Abt. .... D. .... Amt. ....
Az: JK, 24 III/8-100/63

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit der  
Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d.A. Ge-  
nannten zu veranlassen.

Im Auftrage:

*Regentin*

Do

Landespolizeidirektion Südbaden  
-Kriminalhauptstelle-

Z.Zt. Köndringen, den 22. 2. 1965

Aufgesucht in seiner Wohnung in Köndringen - Emil-Tscheulin-Straße 14 - wurde der verh. Kaufmann

Erwin, Karl K a i s e r ,  
geb. 31.12.1906 in Emmendingen,

der mit dem Gegenstand seiner Vernehmung vertraut gemacht und zur Aussage der Wahrheit ermahnt, folgendes angab:

Landeskriminalamt  
Baden-Württemberg

- 4. JAN. 1965

Abt. .... D. .... Anl. ....

Az: SK. Bz. III/8-180/63

Zur Person

"Ich wurde am 31.12.1906 in Emmendingen als Sohn des Postbetriebsassistenten Johann Kaiser und dessen Ehefrau Mina geb. Lang ~~in~~ geboren.

Nach Besuch der Volks- und Realschule in Emmendingen trat ich am 1.4.1921 in die kaufm. Lehre bei der Firma F. Eckerle in Emmendingen ein. In dieser Firma verblieb ich bis 1938.

Im Juni 1930 verheiratete ich mich in Köndringen mit Frieda Engler. Aus dieser Ehe sind 4 Kinder im Alter von 35, 30, 24 und 21 Jahren hervorgegangen. Seit 1930 wohne ich in Köndringen, Emil-Tscheulin-Straße 14.

Nach Suche einer neuen Stelle wurde ich von Herrn Dipl. Ing. Otto Ullmann, der bis 1936 bei der Überlandzentrale in Herbolzheim als Ingenieur beschäftigt war, zu ihm nach Berlin berufen. Er war seinerzeit Stabsführer im persönlichen Stab des Reichsführers der allgemeinen SS. Mitte 1938 hat mich Herr Ullmann in seinem Stab als Kaufmann beschäftigt. Ich war in Berlin in der Prinz-Albert-Straße 8 eingesetzt. Im selben Gebäude war auch das Reichssicherheitshauptamt untergebracht, dem ich aber nicht angehörte. Ich war wohl Uniformträger in der allgemeinen SS und wurde am 30.1.1941 zum Untersturmführer befördert.

Mitte 1940 wurde ich durch Herrn Ullmann von Berlin nach Paris zu Bauunternehmung Dipl. Ing. Harald Rittmann abgeordnet. Dort hatte ich eine reine kaufm. Funktion. Ich verweilte dort zunächst 5 Monate <sup>in der</sup> Rue George V. Anschließend kehrte ich wieder zurück nach Berlin.

Nach kurzem Aufenthalt in Berlin hat mich Ullmann wieder nach Paris zurückbeordert.

In der Zwischenzeit wurde Dipl. Ing. Rittmann zum Polizeipräsidenten befördert und es gab in Berlin eine neue Stabsführung. Diese Stabsführung hatte Bedenken, daß ich in Paris zu der Resistenz überwechsle, da ich Beziehungen mit diesen Widerstandskämpfern hatte. Diese Stabsführung lies mich dann anfangs 1942 zur Waffen-SS einziehen und ich kam zur SS-Artillerie. Dieser Wunsch wurde mir genehmigt. Ich kam zunächst nach München. Dort verblieb ich ca. 6 Wochen, dann kam ich zur Vermessungsschule zu einem Lehrgang nach Glau bei Berlin. Nach Absolvierung des Vermessungskurses kam ich wieder zurück nach München. Dort blieb ich ca. 3 Wochen und wurde dann und wurde dann zu einer Feldeinheit versetzt. Diese Feldeinheit lag in Belgien und zwar hieß diese Einheit SS-Artillerie-Regiment 9 - Hohenstaufen - . In Flandern blieben wir ca. 1/4 Jahr. Ich tat dort Dienst ~~in der~~ im Vermessungstrupp. Von dort wurde die Einheit nach ca. 1/4 Jahr in die Gegend von Paris und später in die Gegend von Avignon verlegt. Bei dieser Einheit war ich SS-Kanonier und zuletzt Sturmmann. Während dieser Einberufung wurde ich zum Obersturmführer befördert.

Anfang 1943 wurde ich auf die SS-Artillerie-Schule in Benschau kommandiert. Nach einem Lehrgang, der ca. 1/2 Jahr dauerte, wurde ich Unterscharführer. Nach einem weiteren Jahr wurde ich zum SS-Standartenoberjunker befördert. Das war am 28.2.1945. Nach Abschluß des Lehrganges bekam ich eine Versetzung zu einer Artillerie-Einheit, die in der Gegend von Stettin eingesetzt war. Im Zuge der Rückwärtsbewegung kam unsere Einheit anfangs Mai 1945 über Strausberg nach Berlin und kam dort am 2.5.1945 in russische Kriegsgefangenschaft, aus der ich 1948 zurückkehrte.

Alle diese von mir angegebenen Daten können von mir belegt werden. Seither bin ich in Köndringen wohnhaft und auch hier beschäftigt.

#### Zur Sache

Wie ich gehört habe, soll ich in den Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA wegen Mordes (NSG) (GStab.d.KG Berlin-1 AR 123/63) vernommen werden. Hierzu kann ich gleich erwähnen, daß ich während meiner Tätigkeit bei der allgemeinen SS, sowie Waffen-SS niemals im RSHA und im SD eingesetzt war.

Zu den Fragen 1 - 14 , die mir im Wortlaut bekanntgegeben wurden, kann ich keine sachdienlichen Angaben machen, weil ich, wie bereits erwähnt, dem RSHA sowie SD nicht angehört habe. Meine Angaben können heute noch durch den Angehörigen der allgemeinen SS

✓ Karl Strauß,

wohnhaft in Deisenhofen bei München, Linienstraße 82, bestätigt werden. Der Genannte ist ebenso in der Lage, über meine Person und über meine Tätigkeit Angaben zu machen. Ebenso noch weitere Zeugen zu nennen.

Ullmann, der mein Vorgesetzter und zuletzt Polizeipräsident in Breslau war, kam als General-Major in Breslau in russische Kriegsgefangenschaft und ist dort vor seiner Entlassung an einem Herzschlag verstorben.

Meine heutigen Angaben entsprechen in vollem Umfange der Richtigkeit. Dieselben kann ich jederzeit, falls es erforderlich sein soll, vor Gericht, aufrechterhalten.

Auf Durchsicht meines Protokolls kann ich verzichten, da meine Angaben laut protokolliert wurden."

Durch mich genehmigt und von mir selbst unterschrieben:

*Karl Strauß*

g. w. o.

*Dr. v. Helmreich -  
topp  
Hilf*

28

Tgb.Nr. SK.ZSt.III/8-180/63

Urschriftlich 1 Personalheft, Bl. 1-15  
1 Vernehmungsniederschrift (Kaiser, Erwin)

dem

Polizeipräsidium  
-Abt. I-Sonderkommission  
z.Hd.v.Herrn KK Roggentin  
o.V.i.A.

1.8.  
3.

1 B e r l i n 42

Tempelhofer Damm 1 - 7

mit Bezug auf dort. Schreiben vom 29.1.1965 -I 1-KI 2-329/65-  
übersandt.

Ludwigsburg, den 4. März 1965

Landeskriminalamt Baden-Württemberg  
Sonderkommission -Zentrale Stelle-

**Abteilung I**  
**I 1 - KJ 2**

- 8. MRZ. 1965

Eingang: \_\_\_\_\_  
Tgb. Nr.: g. 329/65  
Krim. Kom.: 6  
Sachbearb.: \_\_\_\_\_

I.A.

*(Weida)*  
Kriminalrat

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 10. 3. 1965 <sup>19</sup>  
I 1 - KJ 2 - 329/65 - K -  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 0017, App. 25 71

1. Tgb. austragen: 11. MÄRZ 1965

2. Urschriftlich mit Personalheft und Beiakte  
dem

Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
z.H. von Herrn ESTA Severin  
-o.V.i.A.-

1 Berlin 21  
Turmstr. 91

nach Erledigung des Eruchens - Bl. <sup>13</sup> d.A. -  
zurückgesandt.

Im Auftrage

*Maue*

Ma

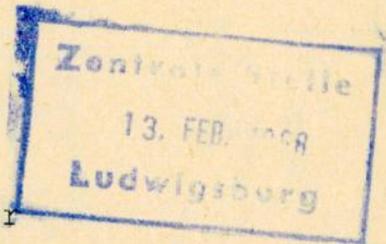


1 AR (RSA) 875/64

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der  
Zentralen Stelle  
der Landesjustizverwaltungen  
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt Winter



714 Ludwigsburg  
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964  
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen  
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 8. FEB. 1968  
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

Im Auftrage

*[Handwritten signature]*  
Oberstaatsanwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem  
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21  
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 25.3.68

*[Handwritten signature]* StA.

2. Hier austragen.

Sch